

gebaut; es ist unerlässlich zum ungestörten Gedeihen aller.

Überall ist Heimat: für bestimmte Geschöpfe und ihre genauen Bedingungen zum Leben. Es kommt Euch nicht zu, eine Heimat mut-willig zu zerstören, ihre Bedingungen gewalttätig zu verändern. Entwicklung ist etwas anderes: sie wird sich immer wie von selbst ergeben und langsam anbahnen. Das habt Ihr selbst schon oft erlebt, besonders in der Natur.

Vermeidet also gewaltsame Eingriffe, wozu auch das Entvölkern ganzer Landstriche gehört, -denn genau dem Boden, dem Klima, den Wachstumsbedingungen entsprechend, waren die Lebewesen dort entstanden, damit ihre beste Entwicklung gesichert war. Lernet überall in Beobachtung, -ehe Ihr eingreift! Werdet so zu weisen Mitwaltern im naturgegebenen Gefüge, das Euch umgibt! Vorbedingungen bietet Ihr so für das Glück aller Geschöpfe, die hier leben dürfen, - und wechselwirkend wird auch Euch Glück erfüllen, - das Ihr so oft vergeblich suchtet. ---

Angenommen von

Evangelium-Matthäus